

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **D**

INDUSTRIE UND HANDWERK

Reihe 2

Index der industriellen Produktion

Februar 1963

Vorbericht



Bestellnummer: D 2 - m 2/63 V

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Erschienen im April 1963
Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.
Einzelpreis DM -,50

Industrielle Produktion im Februar 1963

=====

Die industrielle Produktion¹⁾ hat im Februar nach dem regelmäßig um die Jahreswende auftretenden Rückgang geringfügig zugenommen. Der arbeitstäglich berechnete Index für die gesamte Industrie (einschl. Bau) zeigt einen Stand von 259 (1950 = 100) gegen 256 im Januar, was einer Erhöhung um 1,2 % entspricht. Diese leichte Belebung war merklich schwächer als im Februar 1962. Daher wurde das Produktionsniveau des gleichen Vorjahresmonats, nachdem sich im Januar noch eine geringe Zunahme ergeben hatte, im Februar um 1,5 % unterschritten. Dies ist jedoch ausschließlich auf das anhaltende Frostwetter zurückzuführen, in dessen Auswirkung insbesondere die Produktion des Bauhauptgewerbes und der Industrie der Steine und Erden weiterhin erheblich unter dem Vorjahresstand blieb (- 55 % bzw. - 53 %). Schaltet man diese beiden Zweige aus der Betrachtung aus, so lag die Gesamterzeugung der übrigen Industriezweige etwas über dem Ergebnis von Februar 1962.

Im **B e r g b a u**, der den Vormonatsstand gehalten hat (+ 0,1 %)²⁾, ging die Steinkohlenförderung infolge einer größeren Zahl von Ruhetagen (4 gegenüber 2 Ruhetage im Januar) zurück. Die durch die strenge Kälte stark gestiegene Brennstoffnachfrage wurde daher zu einem erheblichen Teil aus den Haldenbeständen an Steinkohle und Koks gedeckt, die im ganzen um 1,3 Mill.t auf 6,9 Mill.t abnahmen. Andererseits ist die Gewinnung von Erdöl, Eisen- und Metallerz - nach stärkeren Rückgängen im Januar - wieder gestiegen.

An der Belebung bei den **G r u n d s t o f f - u n d P r o - d u k t i o n s g ü t e r i n d u s t r i e n** (+ 3,9 %) waren nicht alle Zweige beteiligt. Neben der kautschukverarbeitenden Industrie (+ 8,4 %) sowie den Sägewerken und der holzbearbeitenden Industrie (+ 8,9 %) wies die chemische Industrie eine beachtliche Zunahme auf (+ 6,3 %), die sich vor allem auf die Herstellung von Pharmazeutika, Chemiefasern und Kunststoffen erstreckte, während die Erzeugung von Grundchemikalien annähernd unverändert blieb. Dagegen war bei der Industrie der Steine und Erden die Produktion witterungsbedingt weiter rückläufig (- 4,2 %). In der eischaffenden Industrie hielt die Schwächetendenz an (- 1,1 %).

1) Alle Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet ohne das Saarland, da dessen Einbeziehung in die Indexberechnung vorerst nicht möglich ist. - 2) Die %-Zahlen und Auführungen im Text beziehen sich auf die arbeitstägliche Produktion (Februar 20,8, Januar 22,8 Arbeitstage). Absolute Produktionszahlen siehe Fachserie D "Industrie und Handwerk", Reihe 2, 1963, Heft 2.

Die vorwiegend I n v e s t i t i o n s g ü t e r erzeugenden eisen- und metallverarbeitenden Industrien wiesen im Februar nach dem starken Rückgang im Vormonat eine Produktionserhöhung um 2,2 % auf, die aber weniger ausgeprägt war als im Februar 1962. Insbesondere ging der witterungsabhängige Stahlbau erneut zurück (- 7,4 %), aber auch der Fahrzeugbau hat den im Januar erreichten Stand nicht ganz gehalten (- 2,1 %). Der Maschinenbau und die elektrotechnische Industrie hatten zwar Belebung zu verzeichnen (+ 8,0 bzw. + 4,7 %), doch blieb die Produktion dieser Zweige weiterhin unter dem Ergebnis des entsprechenden Vorjahresmonats.

Die Gesamterzeugung der hauptsächlich V e r b r a u c h s - g ü t e r herstellenden Industrien, die im Februar anzu- steigen pflegt, blieb diesmal unverändert (- 0,2 %). Damit wurde der entsprechende Vorjahresstand, der allerdings verhältnismäßig hoch war, deutlich unterschritten. Während die Textilindustrie und die Schuhindustrie kaum eine Belebung zeigten, ergaben sich ausgeprägtere Zunahmen in der Bekleidungsindustrie sowie in der feinkeramischen und der Hohlglasindustrie. Die Möbelherstellung war dagegen erneut rückläufig. In den N a h r u n g s - u n d G e n u ß m i t t e l - i n d u s t r i e n (+ 3,1 %) wurde die Zunahme allein durch die Entwicklung in der Ernährungsindustrie bestimmt. Vor allem ist die Erzeugung der Brauereien nach einem starken Rückgang im Januar wieder gestiegen (+ 11 %); auch nahmen die Produktion der Süßwarenindustrie im Hinblick auf das Ostergeschäft und die der Nahrungsmittelindustrie stark zu (+ 8 % bzw. + 9 %).

In der Gruppierung der industriellen F e r t i g e r z e u g - n i s s e nach ihrer vorwiegenden Verwendung zeigt der Index für Verbrauchsgüter (ohne Nahrungs- und Genußmittel) von Januar auf Februar keine Veränderung (+ 0,1 %), da einer erhöhten Produktion von Bekleidung und Schuhen Rückgänge bei langlebigen Gebrauchsgütern (Fahrzeuge, elektrotechnische Erzeugnisse, Möbel) gegenüberstanden. In der Fertigung von Investitionsgütern trat nur eine geringe Erhöhung ein (+ 0,9 %); hier wirkte sich die stark zurückgegangene Erzeugung von Personenkraftwagen über 1,5 Ltr. ungünstig aus, während die Produktion der anderen Investitionsgüter um rd. 4 % zugenommen hat.

INDEXZIFFERN DER INDUSTRIELLEN NETTOPRODUKTION IM BUNDESGBEIT (ohne Saarland und Berlin)
arbeitstglich

Indexgruppe	1962			Zunahme(+) bzw. Abnahme(-)		
	1963					
	Dezember	Januar ^{p)}	Februar ^{p)}	Febr. 1963 gegen Jan. 1963	Febr. 1963 gegen Febr. 1962	Febr. 1962 gegen Jan. 1962
	1952 = 100			%		
Zahl der Arbeitslge ¹⁾	20,2	21,8	20,9	- 8,8	+ 0	- 8,4
GESAMTE INDUSTRIE	232	236	239	+ 1,2	- 1,5	+ 4,3
GESAMTE INDUSTRIE ohne Bau	230	230	233	+ 1,2	- 0,5	+ 4,4
GESAMTE INDUSTRIE ohne Energieversorgungsbetriebe und ohne Bauhauptgewerbe	227	226	230	+ 1,6	- 1,5	+ 4,5
BERGBAU	162	157	138	+ 0,1	+ 2,3	- 0,5
Kohlenbergbau	128	126	121	- 3,7	+ 3,1	- 3,2
Eisenerzbergbau	145	131	135	+ 2,7	- 16,2	+ 3,1
Metallerzbergbau	121	105	112	+ 2,9	- 6,7	+ 2,2
Kali- und Steinsalzbergbau	202	209	205	- 0,3	- 5,3	+ 2,0
Erdl- und Erdgasgewinnung	663	620	659	+ 6,4	+ 9,1	+ 3,6
VERARBEITENDE INDUSTRIE	309	266	270	+ 1,7	- 1,7	+ 4,9
Grundstoff- und Produktionsgterindustrien	292	258	233	+ 3,9	- 1,8	+ 5,7
Industrie der Steine und Erden	177	80	77	- 4,2	- 53,0	+ 11,1
Eisenschaffende Industrie	219	215	213	- 1,1	- 8,4	+ 5,4
Eisen-, Stahl- und Tempergieerei	169	155	167	+ 1,0	- 13,0	+ 4,4
Ziehereien und Kaltwalzwerke	265	237	.	.	.	+ 4,3
NE-Metallindustrie	234	242	243	+ 0,2	+ 0,3	+ 3,3
NE-Metallgieerei	356	358	.	.	.	+ 6,5
Chemische Industrie einschl. Chemiefasererzeugung und Kohlenwertstoffindustrie	375	363	383	+ 6,3	+ 8,4	+ 5,9
Kohlenwertstoffindustrie	169	155	170	+ 9,9	- 11,9	+ 12,9
Chemiefasererzeugung	543	601	632	+ 8,5	+ 26,2	+ 1,5
Minerallverarbeitung	732	693	722	+ 3,7	+ 8,3	+ 0,9
Kautschukverarbeitende Industrie	310	283	305	+ 8,4	+ 1,7	+ 9,9
Flachglasindustrie	235	243	221	- 9,7	- 15,2	- 1,8
Sgewerke und holzverarbeitende Industrie	132	121	103	+ 8,9	- 15,0	+ 5,1
Zellstoff- und papiererzeugende Industrie	264	236	214	+ 5,8	+ 2,7	+ 1,3
Investitionsgterindustrien	404	333	350	+ 2,2	- 3,0	+ 4,0
Stahlbau (einschl. Waggonbau)	293	215	200	- 7,4	+ 2,6	- 0,1
Maschinenbau	368	294	285	+ 8,0	- 5,1	+ 6,3
Fahrzeugbau	603	632	619	- 2,1	+ 4,1	+ 5,9
Schiffbau	524	255	.	.	.	+ 3,7
Elektrotechnische Industrie	406	430	474	+ 4,7	- 3,0	+ 3,9
Feinmechan.u.optische Industrie einschl. Uhrenind. Uhrenindustrie	343	271	.	.	.	+ 7,5
Uhrenindustrie	235	201	.	.	.	+ 8,1
Stahlverformung	236	263	279	+ 3,9	- 8,5	+ 5,3
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	298	238	254	- 1,4	- 3,5	+ 7,2
Verbrauchsgterindustrien ²⁾	241	200	219	- 0,2	- 4,1	+ 8,9
Musikinstr., Spiel- und Schmuckwarenindustrie	332	268	.	.	.	+ 6,5
Feinkeramische Industrie	211	210	223	+ 2,3	- 6,8	+ 0,8
Hohlglasindustrie	281	239	310	+ 4,0	+ 4,6	+ 7,5
Holzverarbeitende Ind. einschl. Mbelindustrie	276	192	.	.	.	+ 9,7
Papierverarbeitende Industrie	272	241	.	.	.	+ 5,7
Druckerei- und Vervielfltigungsindustrie	314	229	.	.	.	+ 14,9
Kunststoffverarbeitende Industrie	1 311	1 127	.	.	.	+ 7,7
Ledererzeugende Industrie	121	121	123	+ 1,7	- 6,7	+ 3,5
Lederverarbeitende Industrie	239	216	.	.	.	+ 11,9
Schuhindustrie	172	159	201	+ 0,7	- 2,2	+ 4,4
Textilindustrie	113	178	180	+ 0,7	- 1,2	+ 2,8
Bekleidungsindustrie	216	209	.	.	.	+ 5,7
Nahrungs- und Genumittelindustrien	251	206	212	+ 3,1	+ 5,5	+ 2,2
Ernhrungsindustrie	231	213	223	+ 4,7	+ 4,9	+ 4,2
Brauerei	423	303	341	+ 10,8	+ 7,7	+ 3,6
Tabakverarbeitende Industrie	179	190	199	- 0,7	+ 7,1	- 2,5
ENERGIEVERSORGUNGSBETRIEBE	335	340	329	- 4,4	+ 14,8	- 0,4
Elektrizittserzeugung	361	363	331	- 3,8	+ 13,9	- 0,4
Gaserzeugung	234	255	240	- 7,9	+ 20,0	- 0,6
BAUHAUPTGEWERBE	200	150	77	- 2,8	- 55,0	- 1,0

1) Bei nicht kontinuierlich arbeitenden Industrien.- 2) Ohne Nahrungs- und Genumittelindustrien.- 3) Errechnet aus Indexzahlen mit Grundaussage.- p) Vorlufig.- r) Berichtigt.-

PRODUKTIONSINDEX FÜR INVESTITIONS- UND VERBRAUCHSGÜTER

Bruttowertgewichtung

Arbeitsmäßig

Indexgruppe	1963			Zu-(+) bzw. Abnahme(-)		
	Dezember	Januar ¹⁾	Februar ²⁾	Febr. 1963 gegen Jan. 1963	Febr. 1963 gegen Febr. 1962	Febr. 1962 gegen Jan. 1962
	1960 = 100			%		
INVESTITIONSGÜTER						
INVESTITIONSGÜTER einschl. PKW über 1,5 Ltr.	398	338	341	+ 0,9	- 4,5	+ 5,2
INVESTITIONSGÜTER ohne PKW über 1,5 Ltr.	383	312	323	+ 3,8	- 3,4	+ 6,1
Stahlbauten	340	286	237	- 10,8	+ 15,4	- 1,6
Maschinen und maschinelle Anlagen insgesamt	371	263	278	+ 5,3	- 10,1	+ 7,1
Landwirtschaftliche Maschinen	191	190	229	+ 20,0	- 15,2	+ 7,2
Metallbearbeitungsmaschinen	524	376	364	- 3,4	- 19,9	+ 21,0
Textil-, Näh-, Schuh- und Ledermaschinen	173	149	142	- 4,5	- 13,6	+ 10,8
Maschinen für die Nahrungsmittelindustrie	266	202	212	+ 4,9	- 12,5	+ 18,9
Sonstige Maschinen und maschinelle Anlagen	466	302	320	+ 6,0	- 4,1	+ 1,6
Kraftfahrzeuge insgesamt	359	309	355	- 7,4	+ 0,7	+ 2,8
Personenkraftwagen über 1,5 Ltr.	579	637	543	- 14,7	- 11,3	- 0,2
Liefer- und Lastkraftwagen 1) (Landfahrzeuge)	543	586	565	- 0,2	+ 14,2	+ 6,3
Elektrotechnische Investitionsgüter	428	381	419	+ 10,1	- 3,7	+ 5,9
Sonstige im Index erfaßte Investitionsgüter	303	261	272	+ 4,1	- 9,5	+ 7,2
VERBRAUCHSGÜTER						
VERBRAUCHSGÜTER ²⁾ einschl. PKW bis 1,5 Ltr.	341	327	327	+ 0,1	- 0,6	+ 4,0
VERBRAUCHSGÜTER ²⁾ ohne PKW bis 1,5 Ltr.	305	287	289	+ 0,5	- 1,7	+ 4,1
Textilien, Bekleidung und Schuhe	249	251	265	+ 5,6	+ 2,8	+ 4,3
Fahrzeuge insgesamt	620	649	636	- 1,9	+ 4,5	+ 2,8
Personenkraftwagen bis 1,5 Ltr.	1 154	1 215	1 180	- 2,1	+ 6,0	+ 2,7
Krafträder, Fahrräder	57	52	54	+ 4,6	- 21,1	+ 4,7
Elektrotechnische Verbrauchsgüter insgesamt	379	337	319	- 2,1	- 3,7	- 0,5
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	465	443	422	- 4,8	+ 2,1	- 0,7
Sonst. elektrotechnische Verbrauchsgüter	1 456	1 380	1 373	- 0,9	- 5,9	- 1,0
Möbel	425	322	309	- 3,9	- 9,0	+ 6,2
Pharmazeut.u.kosmet.Artikel, Wasch-u.Putzmittel, Zündhölzer	301	299	330	+ 10,5	+ 10,4	+ 3,8
Sonstige im Index erfaßte Verbrauchsgüter	290	254	226	- 11,1	- 11,7	+ 7,2

1) Einschl. Kombi-Wagen u. Zugmaschinen.- 2) Ohne Nahrungs- u. Genussmittelindustrie.- 3) Errechnet aus Indexzahlen mit Dezimalstelle.- a) Vorläufige Zahlen.